Plan leitet Wiedereinschulungs-Programm in Nepal ein

Plan leitet Wiedereinschulungs-Programm in Nepal ein

Das Kinderhilfswerk Plan International konzentriert sich zwei Wochen nach dem Erdbeben in Nepal auf die Wiederaufnahme des Schulunterrichts. Plan berät die nepalesische Regierung und übernimmt die Koordination der Zurück-in-die-Schulen-Kampagne in den Distrikten Dolakha, Sindhuli und Makwanpur.
Plan will 200 provisorische Klassenzimmer für insgesamt 12. 000 Schülerinnen und Schüler errichten, um den Mädchen und Jungen in den betroffenen Erdbebengebieten eine baldige Aufnahme des Unterrichts zu ermöglichen. Bereits am 15. Mai, keine drei Wochen nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal, sollen die Schulen in den betroffenen Regionen wiedereröffnet werden. Das hat das nepalesische Bildungsministerium angekündigt. Plan, seit über 30 Jahren in Nepal tätig, macht die nepalesische Regierung in diesem Zusammenhang auf den Zustand vieler Schulgebäude aufmerksam. Es müsse zunächst geprüft werden, welche Gebäude weiterhin nutzbar und wo provisorische Klassenräume nötig sind. Es dürfe nicht riskiert werden, dass Klassenzimmer während des Unterrichts einstürzen.
"Nach Schätzungen unserer Mitarbeiter vor Ort sind in den betroffenen Gebieten fast 90 Prozent der Schulen schwer beschädigt, haben Risse und drohen bei einem Nachbeben einzubrechen", warnt Maike Röttger, Geschäftsführerin von Plan International Deutschland: "Durch provisorische Schulen unterstützen wir aber Nepals Regierung dabei, den Unterricht möglichst frühzeitig wieder aufzunehmen. Die durch die Katastrophe traumatisierten Kinder gewinnen über den geregelten Unterricht in einem geschützten Rahmen Sicherheit und damit ein Stück Alltag zurück. Dies hilft ihnen auch, das Trauma der Katastrophe zu verarbeiten." Dazu wird Plan auch Eltern und Lehrpersonal darin schulen, die Kinder emotional und psychologisch zu betreuen und zu unterstützen.
Plan leistet Nothilfe in den betroffenen Distrikten und stellt tausende Zeltplanen, Nahrungsmittel, warme Kleidung, Decken, Babynahrung und Schulmaterial zur Verfügung. Zudem wurden fünf kinderfreundliche Bereiche eingerichtet, in denen mehr als 1.000 Kinder und ihre Familien Unterstützung erhalten.

Für Fotos und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Plan-Pressestelle:
Daniela Hensel
Pressereferentin
Tel. 040 61140-219
Die Soforthilfe von Plan International kann über den Nothilfe-Fonds unterstützt werden:
Plan International Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE86 2512 0510 0009 4449 44, BIC: BF SW DE 33 HAN
Stichwort: "Erdbebenhilfe Nepal"

Pressekontakt

Plan International Deutschland

22305 Hamburg

Firmenkontakt

Plan International Deutschland

22305 Hamburg

Plan ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die in Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeitet und sich für Kinderrechte stark macht. Kinder stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit, die in erster Linie über Patenschaften finanziert wird, mit dem Ziel, die Mädchen und Jungen zu stärken und über langfristige Programme und Projekte ihr Lebensumfeld zu verbessern.